**Agiles Sprintlernen, Managed Forgetting und Working Out Louds**

Erfolgsfaktor „know now“: neue Gestaltungsmöglichkeiten für das Wissensmanagement | HR-Expertenforum im Sensorik-Netzwerk am 14. Oktober 2020 (TechBase, Regensburg)

**REGENSBURG. New Work ist Mainstream. Der Digital Workplace ist ein Muss – insbesondere nach den Erfahrungen der vergangenen Monate. Wer sich jetzt zudem noch nicht als flexibel, agil und mitarbeiterzentriert bezeichnet, gehört zum alten Eisen. Unabhängig vom Zeitalter: Wissenstransfer sowie die Sicherung von relevantem Wissen und Lernen sind immer relevant für Unternehmen und Beschäftigte. Das HR-Expertenforum „Erfolgsfaktor ‚know now‘ – Wissen und Lernen in agilen Zeiten“ zeigt daher in drei Impulsen am 14. Oktober 2020 neue Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Wissensmanagement: Agiles Sprintlernen, Managed Forgetting und Working Out Louds.**

Nicht erst Corona hat für ein Umdenken gesorgt: Ausgelöst durch die drei großen Trends demografischer Wandel, Digitalisierung und zunehmende Unberechenbarkeit im Wirtschaftshandeln, ändern sich Arbeitsbedingungen und oft auch die Aufgaben in einer enormen Geschwindigkeit. Ein Mock-up zum Agilen Sprintlernen führt Teilnehmer des HR-Expertenforums in die neue Lernform „Agiles Sprintlernen“ ein, die Beschäftigten hilft, sich neues, für ihre Aufgaben relevantes Wissen anzueignen. Im Projekt „in MEDIAS res“ hat Gabriele Korge (Fraunhofer IAO) mit ihrem Team das Thema „Agiles Sprintlernen“ bereits vor mehreren Jahren aufgegriffen – nun ist es aktueller denn je. Gemeinsam durchlaufen Teilnehmer alle Phasen des Agilen Sprintlernens, vom Kick-off über die Planung, den Lernsprint und das Review bis zur Retrospektive. Lernthema ist dabei „Lean Change Management“: schlankes, beteiligungsorientiertes Steuern von Veränderungen. Das Lernen wird hierbei nicht vorab nach traditionellen Fach-Systematiken aufbereitet, die eine Planbarkeit des Lernweges, der Zeitdauer oder des „einzig richtigen“ Ergebnisses gewährleisten wollen.

„Managed Forgetting“, also die Einführung des „Vergessens“ in das Wissensmanagement, ist ein vielversprechender Ansatz zur Reduktion der Informationsflut und zur Fokussierung auf wichtige Informationen und deren Auffindbarkeit. Mittlerweile begleiten uns KI-basierte Assistenzsysteme in der täglichen Arbeit, um Beschäftigte zu entlasten. Kurzfristige Unterstützung kann z.B. durch das Ausblenden aktuell nicht relevanter Informationen erfolgen. Langfristig lassen sich Ordner ausmisten oder restrukturieren, um die persönliche Informationssphäre des Nutzers sowie das Unternehmensgedächtnis aufgeräumter zu halten. Christian Jilek vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) stellt in seinem Foresight „Gezieltes Vergessen: hin zum Computer, der sich selbst aufräumt“ diesen Ansatz im Detail vor. Experten aus den drei Bereichen Kognitionswissenschaften, Informationsanalyse & Retrieval sowie Wissensmanagement arbeiten dabei eng zusammen.

Was hat „Working Out Loud“ mit Wissensmanagement, digitalem Lernen und virtueller Führung zu tun? Lukas Fütterer war bei der Daimler AG federführend bei der Etablierung von Working-Out-Loud-Circles und hat zahlreiche weitere Unternehmen auf dem Weg zu einer flexibleren Lernorganisation begleitet. Er gibt einen Einblick in das Wie, Was und Warum, zeigt Erfolgskriterien, aber auch Stolpersteine der Lernmethode auf. Den Mehrwert auf individueller sowie Unternehmensebene erfahren Sie anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis.

**Programm im Detail**:

* **Mock-up „Agiles Sprintlernen“** *(Gabriele Korge, Fraunhofer IAO)*
* **Foresight „Gezieltes Vergessen: hin zum Computer, der sich selbst aufräumt“** *(Christian Jilek, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH)*
* **Best Practice „Working Out Loud – selbstorganisiertes Arbeiten und Lernen“** *(Lukas Fütterer, MountainMinds GbR / Daimler AG)*

[Hier](https://www.sensorik-bayern.de/unsere-angebote/fachveranstaltungen/human-resources-expertenforum/) finden Sie detaillierte Informationen zum HR-Expertenforum 2020 (Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter: <https://eveeno.com/HR-Expertenforum-2020>).

Mit dem jährlichen „Human-Resources-Expertenforum“ unterstützen wir nicht nur die branchenübergreifende Vernetzung in unserer Region, sondern ermöglichen Sensorik-Akteuren, ihr Wissen auch über die Grenzen der Technologie hinaus zu erweitern. Nach kurzen Impulsen bundesweiter Experten und Best Practices zu aktuellen und künftigen Themen der modernen Arbeitswelt lassen wir Sie in einer interaktiven Kommunikationseinheit zu Wort kommen.

Zielgruppe: Geschäftsführer, Personalleiter und -verantwortliche, HR-Experten

**Projekt CoDiCLUST: „Digitales Lernen“ und die Entwicklung von Medienkompetenz im Sensorik-Netzwerk**

Im Sensorik-Netzwerk entsteht im Zuge des BMBF-geförderten Projekts CoDiCLUST eine neue Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema „Digitales Lernen“. Das HR-Expertenforum ist Teil dieses Projekts und bietet eine Plattform für alle, die sich mit den Trends der Arbeitswelt aktiv auseinandersetzen und sich neue Impulse für die eigene Arbeit holen wollen. Weitere beteiligte Partner am Projekt CoDiCLUST sind neben dem Netzwerkmanagement der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. der SoWiBeFo e.V. mit über 25 Jahren Erfahrung im Bereich beruflicher Weiterbildung sowie Experten der Universität Regensburg (Rechenzentrum und Professur für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt „Lernen mit visuellen Medien“).

*Informationen zum Projekt CoDiCLUST auch unter:* [*www.codiclust.de*](http://www.codiclust.de)

PRESSEKONTAKT

**Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.  
Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

Geschäftsführung

Franz-Mayer-Straße 1

93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13

E-Mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
Web www.sensorik-bayern.de

Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik (SPS) bildet im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Clusterplattform für den Bereich Sensorik. Mit seinen gut 90 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung seinen Mitgliedsunternehmen, -institutionen und somit der gesamten Region zahlreiche konkrete Dienstleistungen.